

HSV-POST

Offizielles Programm des Hamburger Sport-Vereins

Hamburg, den 1. Oktober 1961

Jahrgang 3

Gratis

Nummer 18



„Liebe Fußball-Freunde!

Die fünf Hamburger Oberliga-Vereine richten gemeinsam eine Bitte an Sie: Mit tiefem Bedauern stellen wir fest, daß der verhältnismäßig kleine Teil der undisziplinierten Zuschauer wächst. Das unsportliche Verhalten auf unseren Plätzen möchten wir verhindern. Unser sportliches Gesetz soll bleiben; Ritterlichkeit gegenüber dem Gast; eine gerechte Beurteilung der Leistungen beider Mannschaften und des Schiedsrichters.

Die große Masse der Zuschauer wird uns in diesem Bemühen sicherlich unterstützen."

gez. Altona 93, Bergedorf 85
Concordia, HSV, FC St. Pauli.

(Dazu einen Kommentar von Günter Rackow im „Sport-Magazin“ auf der nächsten Seite)



Außenläufer **Michael** vom Bremer SV

Große Auswahl in

- SCHMALFILMKAMERAS
- KAMERAS
- FERNLÄSER
- PROJEKTOREN

1/5 Anzahlung, Rest bis 10 Monatsraten

FOTO-KINO
WIESENHAVERN

Ein Begriff seit 1895

MÖNCKEBERGSTRASSE 11
BEIM MÖNCKEBERGBRUNNEN
TELEFON 32 61 32



Dieser Aufruf der Hamburger Oberligaverene, der in der Presse und auf allen Plätzen verbreitet wurde, drängt sich nach verschiedenen Vorkommnissen der letzten Wochen geradezu auf. Es ist in der Tat so, daß das Verhalten eines Teils der hanseatischen Fußballfans auf ein bedenkliches Niveau abgesunken ist. Im Rahmen der Gruppenspiele um die Deutsche Fußballmeisterschaft schrieb eine große Zeitung einen Fairneßpreis für das beste Publikum aus Hamburg und Nürnberg gingen Brust an Brust als Sieger durchs Ziel. Dieser Erfolg der Hanseaten wurde aber bald getrübt, und zwar anlässlich des Gastspiels von Racing Paris beim HSV im Volksparkstadion. Die Franzosen sprachen zwar beim abendlichen Bankett mit freundlichem Zungenschlag von einem sehr diszi-

pliniertem Publikum, aber was sich bei diesem Flutlichtspiel im Stadion damals getan hat, spottet jeder Beschreibung.

Und jetzt erleben wir wieder bei den Punktämpfen Sonntag für Sonntag jene sportfremden Besucher, die keinen blässen Schimmer von den Fußballregeln haben, die bei einem Einwurf lautstark nach Abseits schreien, die verkorkste Aktionen ihrer eigenen Mannschaft mit höhnischem Gelächter begleiten, jedes unabsichtliche Foul des Gegners als Mordanschlag bezeichnen, bei gleichen Vergehen der eigenen Spieler aber beide Augen zudrücken. Man findet sie auf allen Plätzen, ausnahmslos, ob am Rothenbaum, am Millernort, in Bahrenfeld oder Bergedorf. Es wird auch schwer sein, sie auszumerzen. Hier



gibt es nur eine erfolversprechende Gegenwehr: mehr oder weniger freundliche Nachbarhilfe.

Willkommen am Rothenbaum!

Ganz besonders bedenklich wird die Situation aber, wenn selbst aktive Spieler, die auf der Zuschauerbank sitzen, sich zu Unbeherrschtheiten hinreißen lassen. Beim Spiel FC St. Pauli gegen Nordhorn saß in meiner unmittelbaren Nähe der ehemalige Vertragsspieler Krüger. Dieser Mann wollte sich förmlich überschlagen, als Schiedsrichter Lutz einen Elfmeter wegen Handspiels von Porges im Strafraum verhängte. Krüger hatte dieses Handspiel gar nicht gesehen, er konstruierte ein Foulspiel von Eintrachts Mittelstürmer Busat gegen Porges und dröhnte seine Meinung lautstark über die Tribünenränge. Es war beschämend.

Es bleibt nur zu hoffen, daß der Aufruf der Hamburger Oberligaverene Erfolg hat. Warten wir ab!

Zum zweiten Mal seit Beginn der neuen Punktspielrunde stellt sich der Oberliga-Neuling in Hamburg vor. Vor 14 Tagen verlor die Mannschaft in Bergedorf mit 2:4. Sie hatte das Pech, in der zweiten Halbzeit Mittelläufer Martens durch eine Verletzung zu verlieren. Am letzten Sonnabend kam es dann im Weserstadion zu dem mit Spannung erwarteten Lokalderby gegen Werder Bremen. Der SV Werder wurde zwar seiner Favoritenstellung gerecht, aber das Ergebnis fiel denkbar knapp aus (2:3). Die Mannschaft hatte durch frühzeitige Verletzungen von Außenläufer Michael und Mittelstürmer Bolz erheblich an Kampfwert verloren.

Erfreulich war, daß Trainer Haenel, sein Sohn ist bekanntlich einer der herausragenden Stürmer bei Werder, in der taktischen Konzeption nicht sein Heil in einer

Fortsetzung Seite 7

Immer wieder
RACZKA
Schuhe

MÖNCKEBERGSTRASSE GEGENÜBER KARSTADT
HARBURG • WILSTORFERSTRASSE 7-9

Leder- und Wildlederbekleidung

Meyer-Schüchardt

Norddeutschlands großes Spezialgeschäft für Lederbekleidung

Hamburg, nur Mönckebergstraße 6

Lübeck, nur Breite Straße 37

Mannschafts-Aufstellung



ASTRA

für
Sportler

BAVARIA - ST. PAULI - BRAUEREI - HAMBURG

Hamburger SV

Dörfel (11)
D. Seeler (6) Bähre (10)
Kurbjuhn (3)
Schnoor (1) Meinke (5) U. Seeler (9)
Krug (2)
Dehn (4) Wulf (8)
Reuter (7)

Otto (7)

Braun (8) Michael (4)

Bolz (9) Martens (5)

Dobat (10) Seidel (6)

Hinz (11)

Bremer SV

Böse (2)

Stephan (1)

Wenzel (3)

Schiedsrichter: Peschke, Hannover



ASTRA

für
Zuschauer

BAVARIA - ST. PAULI - BRAUEREI - HAMBURG

IDEE-KAFFEE

von höchster Reinheit und Bekömmlichkeit

Sonderflugreise mit der deutschen Nationalmannschaft
zur Fußball-Weltmeisterschaft 1962 nach Chile

Abflug am 18. Mai 1962

Rückkehr am 18. Juni 1962

Näheres bei:

SPORT- UND REISEDIENTST

Hamburg 36, Gänsemarkt 25

Telefon 34 83 20 - 61 56 41/42

Wer **VOLVO** fährt, schätzt seinen Wert!



CLAUS GRIMM Automobile - VOLVO - Großhändler für Norddeutschland
Hamburg 22 · Hofweg 46 · Telefon: 23 87 48

Die nächsten Punktspiele der Liga-Mannschaft

Kommenden Sonntag spielfrei
(Länderspiel in Polen)

15. Oktober in Kiel gegen Holstein

22. Oktober spielfrei Länderspiel gegen
Griechenland (WM-Qualifikation)

29. Oktober am Rothenbaum gegen
Bremerhaven

5. November in Hildesheim gegen VfV
(Autobussonderfahrten mit dem Sport-
und Reisedienst am Gänsemarkt)

12. November Lokalderby gegen Altona
(Sonnabend 14.15 Uhr in Bahrenfeld)

Eine Woche später (auch am Sonnabend)
kommt dann der VfL Osnabrück. Das gro-
ße Derby gegen Werder steigt im Weser-
stadion am 26. November und setzt den
Schlußstrich unter die sogenannte Herbst-
serie (auch zu diesem Spiel Sonderfahrt.).



*bei allen Länder-ü.
Endspielen dabei*

- unübertroffene Qualität
- mit 3 fadem Gummizug
- sportgerechter Schnitt

Allround

FUSSBALLHOSEN

Fortsetzung von Seite 3

verstärkten Deckung suchte, sondern eine „offene Feldschlacht“ forderte. Und man fuhr gut dabei.

Oldtimer Martens und Stephan, die vor sechs Jahren, als der Bremer SV noch dem Oberhaus angehörte, schon die starken Stützpfiler der Mannschaft waren, brachten sich auch bei diesem Spiel gegen Werder wieder in den Blickpunkt. Darüber hinaus zeigte der linke Verteidiger Wenzel eine ausgezeichnete Partie. Nach dem Spiel in Bergedorf hat es harte Kritiken gegen die zeitweilige übertriebene Härte der Bremer gegeben. Im Weserstadion gab es keine Beschwerden. Es wurde zwar mit großem Einsatz gekämpft, aber der Rahmen des Fairplay niemals gesprengt.

Und bei der grundsätzlichen Einstellung des ehemaligen deutschen Nationalspielers Haenel, der die Bremer Mannschaft betreut, darf man auch erwarten, daß am Rothenbaum der echte saubere Sportgeist triumphiert.

Selbstverständlich geht der HSV als Favorit ins Spiel. Nach dem klaren 6:1-Sieg über den VfR Neumünster liegt natürlich die Möglichkeit drin, daß sich der deutsche Ex-Meister zu selbstsicher gibt. Eine große Gefahr. Wer aber die Mannschaft vom Rothenbaum kennt, weiß, daß für sie jedes Punktspiel als „harter Job“ betrachtet wird, dafür sorgt schon die klare Einstellung von Sportlehrer Mahlmann und Mannschaftskapitän Jochen Meinke.

Wie war es doch nach dem Spiel gegen den FC St. Pauli im Volkspark-Stadion. Günther Mahlmann fragte in der Kabine: „Gegen wen spielt eigentlich Hildesheim am nächsten Sonntag?“ Konterte Jochen Meinke sofort: „Aber Herr Mahlmann, was interessiert uns der VfV Hildesheim, wir, unsere Mannschaft hat die Punkte zu erkämpfen. Punktverluste der Verfolger sind kein Bestandteil unserer Marschroute.“

Und deswegen ist auch zu erwarten, daß der HSV nicht im Dreivierteltakt seine Erfolgchance nutzt. Als einzige deutsche Mannschaft ist sie noch immer ohne Punktverlust.

Die Abwanderungspläne von Klaus Stürmer haben keine Panikstimmung am Rothenbaum heraufbeschworen. Es gibt eine ganz klare Linie. Sie wird kompromißlos eingehalten.

Draußen in Ochsenzoll liegt der Quell eines beständigen Leistungsgrades.



Kredite gibt - wie eh und je -

diskret und schnell die . . .

WAREN-KREDIT-GESELLSCHAFT
Hamburg I · Bergstraße 1 · Ruf 322321

Ecke Rathausstraße

Auch in: Altona, Barmbek, Bergedorf, Eimsbüttel
Eppendorf, Wandsbek, Winterhude, Geesthacht

**Von Sonntag zu Sonntag
Umsatzsteigerung
im deutschen TOTO!**

**Von Sonntag zu Sonntag
immer spannendere
Oberliga-Kämpfe!**

**Auch Du spielst mit
im deutschen Fußball-TOTO!**

Dieser HSV-Post liegt wie üblich ein Totoschein bei. Vielleicht bringt Ihnen gerade dieser Schein Glück.

*Redakt.: Günther Rackow, Hbg. 39, Semperstr. 24, Ruf 27 11 81 - Druck: Elbe-Druckerei GmbH., Hbg. 33
Herausgeber: KG Sport- und Jugend-Verlag GmbH & Co., Hbg. 33, Lämmersieth 21, Ruf 61 56 41/42*